

Servicestelle Vitale Orte 2030

Praxisforum 07. Juli 2022

Kurhaushotel Bad Salzhausen, Nidda

Bioökonomie im ländlichen Raum – Chancen und Perspektiven



Foto: © Pexels, Akil Mazumder

Diese Dokumentation wurde von der Servicestelle Vitale Orte 2030 erstellt.

Mitwirkende

Prof. Dr. Jan Grossarth

Jan Grossarth ist Professor für Bioökonomie an der Hochschule Biberach und Autor von Sachbüchern und Zeitungsbeiträgen für „Die Welt“, „Zeit“ oder „Cicero“. Er arbeitete mehr als zehn Jahre als Wirtschaftsjournalist über Nachhaltigkeitsthemen, leitete die Stabstelle für Kommunikation im Bundeslandwirtschaftsministerium. Er studierte zuvor Wirtschaftswissenschaft und promovierte mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit.

Linda von der Gathen

Linda von der Gathen hat einen Masterabschluss Geografie und mehrere Jahre in einem Beratungsunternehmen für Kommunal-, Regional- und Tourismusentwicklung gearbeitet. Seit 2021 ist sie Referentin im Referat VIII „Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit Zuständigkeit für die Förderbereiche ländliche Regionalentwicklung und LEADER.

Julia Guttulröd

Julia Guttulröd ist studierte Agraringenieurin und hat 2011 ihren Masterabschluss an der Universität Göttingen im Bereich Nutzpflanzenproduktion gemacht. Die vergangenen 11 Jahre hat sie in unterschiedlichen Bereichen der Agrarbranche gearbeitet und vielfältige Erfahrungen gesammelt. Sie hat in zwei Agrarverbänden und einem Agrarunternehmensverband gearbeitet und ist nun seit dem 1.1.2021 beim Main-Kinzig-Kreis angestellt. Dort leitet sie das Projekt „Ökomodel-Region Main-Kinzig“.

Jörg Böhmer

Jörg Böhmer ist Agraringenieur mit Erfahrung in der landwirtschaftlichen Praxis, im Zertifizierungswesen und in der Kommunalberatung. Im IfaS arbeitet er seit 2007 an der praktischen Integration von Ökosystemleistungen in die Landnutzung. Im Projekt „Potenzialfelder einer ländlichen Bioökonomie“ war er mit der Förderung innovativer Praxisbeispiele für mehr regionale Wertschöpfung befasst.

Dr. Armin Kullmann

Dr. Armin Kullmann ist Aufbaumanager des Green Food Cluster - Netzwerk nachhaltige Lebensmittelwirtschaft (Hessen) an der Hochschule Fulda. Er studierte Agrarwissenschaften, Umweltsicherung und Entwicklung ländlicher Räume an der Universität Gießen und promovierte zum Thema „Regionale Vermarktung nachhaltiger Lebensmittel“. Anschließend war er bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) sowie dem Institut für Ländliche Strukturforchung tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Klima-, Arten- und Tierschutz in der Landwirtschaft, ökologischer Landbau, Lebensmittel-Marketing, nachhaltige Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Jens Meyer zu Drewer

Jens Meyer zu Drewer ist Diplom-Ingenieur und verfügt über langjährige Expertise in der Kunststoffbranche. Er war in diversen Führungspositionen tätig, zuletzt verantwortete er die Leitung eines Marktführers der Möbelzulieferindustrie. Als Geschäftsführer der Biowert verfolgt er die Vision, ohne endliche Ressourcen, Abfall und -wasser zu produzieren.

Servicestelle
Vitale Orte 2030



Praxisforum

Bioökonomie im ländlichen Raum -
Chancen und Perspektiven

7. Juli 2022 in Bad Salzhausen



© Pexels, Akil Mazumder



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH



Bioökonomie im ländlichen Raum - Chancen und Perspektiven

07. Juli 2022, Kurhaushotel Bad Salzhausen
Kurstraße 2, 63667 Nidda

Das Thema Bioökonomie ist in aller Munde. So strebt die Nationale Bioökonomiestrategie aus dem Jahr 2020 bioökonomische Lösungen für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen an, das Wissenschaftsjahr 2020/2021 widmete sich der Bioökonomie und auch die Ausschreibung für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 rückt das Thema in den Vordergrund. Nicht zuletzt fordern auch Bürgerinnen und Bürger durch ein bewussteres Entscheidungs- und Konsumverhalten einen Wandel der Wirtschaftsstruktur ein.

Der Kern bioökonomischer Bestrebungen ist der Wandel zu einer auf biologischen Ressourcen und Verfahren basierenden Wirtschaft. Für die ländlichen Regionen in Hessen ist die Bioökonomie besonders mit der Ausschreibung für das EU-Programm LEADER in den Fokus gerückt. Zahlreiche lokale Aktionsgruppen haben das Thema in ihren lokalen Entwicklungsstrategien, die ab 2023 zur Umsetzung kommen und in einem partizipativen Prozess mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort erstellt wurden, aufgegriffen. Daraus ergeben sich viele Potenziale für die Entwicklung der ländlichen Regionen in Hessen.

Mit diesem Praxisforum möchten wir Ihren Blick auf das zukunftsweisende Thema der Bioökonomie lenken. Besonders beleuchten möchten wir dabei die Chancen und Perspektiven von Bioökonomie im ländlichen Raum. Mit Vorträgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln – aus regionaler, unternehmerischer und landwirtschaftlicher Sicht – möchten wir Ihnen die Vielschichtigkeit von Bioökonomie aufzeigen.

Die Veranstaltung soll Ihnen als Anregung und Inspiration dienen, auch in Ihrer Region bioökonomisches Handeln zu stärken und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes zu leisten.

[> Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 27. Juni 2022



Programm

9:30 Eintreffen der Gäste

10:00 Begrüßung

Kerstin Alt
Stadt Nidda, Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Grußwort

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

10:25 Was ist die Bioökonomie? Einblicke in die Geschichte und Institutionalisierung eines Konzepts

Prof. Dr. Jan Grossarth
Professor für „Bioökonomie und Zirkulär-
wirtschaft“ an Hochschule Biberach,
Autor und Journalist

Die Bioökonomie als Motor für den ländlichen Raum?

Jörg Böhmer
Institut für angewandtes Stoffstrom-
management (IfaS) der Hochschule Trier

Bioökonomie – Ein neuer Schwerpunkt in der LEADER-Förderung

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

11:30 Mittagspause

Bioökonomie aus unterschiedlichen Blickwinkeln

12:30 Das Green Food Cluster Hessen - Auf dem Weg zur Transformation der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Dr. Armin Kullmann
Cluster-Management, Hochschule Fulda

Bioökonomie in der praktischen Umsetzung - Erfolgreiche Kooperation von LEADER- Management und Ökomodell-Region

Julia Guttulsröd
Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen
Raum des Main-Kinzig-Kreis

Biobasierte Produkte von der Wiese - Unsere Kreislaufwirtschaft für die Bioökonomie

Jens Meyer zu Drewer
Biowert Industrie GmbH

Mohnprodukte aus Hessen - Regionale Produkte im globalen Wettbewerb

Alexander Jung
Hof Jung in Pohlheim

Schlusswort

14:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Servicestelle Vitale Orte

Ansprechpersonen der Servicestelle Vitale Orte 2030

Jana Schäfer: 0611 95017-8618,
Benedikt Sauer: 0611 95017-8925,
servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de
HA Hessen Agentur GmbH, Konradinerallee 9, Wiesbaden



Ökomodell-Region
Main-Kinzig

ökologisch. regional. nachhaltig.

Bioökonomie in der Praxis – Erfolgreiche Kooperation von LEADER-Management und Ökomodell-Region



Ökomodell-Region
Main-Kinzig

ökologisch. regional. nachhaltig.

- Geboren und aufgewachsen in Hanau
- Studium der Agrarwissenschaften in Gießen und Göttingen
- Berufliche Erfahrung in Agrarverbänden und -unternehmen:
 - **2011-2013 Assistenz der Geschäftsführung**
DNZ Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V., Hannover
 - **2014-2015 Assistenz der Geschäftsführung**
Unternehmensgruppe WM AGRAR, Wallhausen
 - **2016-2020 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,**
später Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement
BLU Bundesverband Lohnunternehmen, Suthfeld-Riehe
- Seit 01.01.2021 Projektleitung „Ökomodellregion Main-Kinzig“

Inhalt:

- **Die Ökomodell-Region Main-Kinzig**
- **Zusammenarbeit mit dem LEADER-Management**
- **Projekte in der ÖMR (Auszug)**

25 % Ökolandbau bis 2025: „Mehr Bio aus Hessen für Hessen“

Ziele von Ldw. Ministerin Priska Hinz → ökol. Landbau stärken und reg. Kreisläufe ausbauen.

Aufgabe der ÖMRen → Projekte und Maßnahmen entwickeln, die den Anteil ökol. und reg. erzeugten Lebensmitteln erhöhen.

- das ökologische Bewusstsein in der Landwirtschaft und bei den Verbraucher*innen stärken,
- die Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen von ökologischen Lebensmitteln stärker untereinander, mit den Verbraucher*innen sowie Akteur*innen aus Gastronomie und Tourismus zu vernetzen und
- die Verbraucher*innen für regionale Kreisläufe und heimische Lebensmittel zu sensibilisieren.

Seit 2021 Ökomodell-Land Hessen - Verlängerung bis Ende 2025

Ökomodell-Region Main-Kinzig - 3 strategische Handlungsfelder

- 1) Förderung ökol. und reg. erzeugter Lebensmittel
- 2) Förderung und Aufbau reg. Wertschöpfungs- und Vermarktungsketten
- 3) Förderung der Vernetzung aller Akteure und des Verbraucherdialogs



Zusammenarbeit mit LEADER Management in der ÖMR Main-Kinzig

- Von Beginn an enger Austausch und Einbindung in Projekte und kontinuierlich begleitender konstruktiver Austausch
- Einbindung in Entscheidungsprozesse vor allem auch im Prozess für die neue Förderperiode (bspw. OP-Team, Gruppensprecher Bioökonomie, etc.)
- Gemeinsame Aufteilung von Projekten für eine bestmöglich Umsetzung

I. Wirtshaus im Spessart (Arbeitstitel)

- Aufbau einer **Gastronomen-Erzeuger-Kooperation** innerhalb der Region.
- Ziel: Lokal erzeugten Produkten in der regionale Gastronomie **ein Gesicht geben**.
- Kulinarische Projekte innerhalb der Region sollen unter dem Dach „Wirtshaus im Spessart“ **gebündelt** und **gemeinsam vermarktete werden**.
- **Partner:** Spessart Regional, Spessarttourismus und Marketing GmbH, IHK, Main-Kinzig-Kreis und weitere



II. Wirtshaus im Spessart (Arbeitstitel)

Platz... Hirsch! Hirsch auf die Hand

- Hirschaktionstage im Mai 2021 und 2022, um **Wildgerichte neu zu denken**.
- Durch **ganzjährige Jagd**, Bewusstsein für den ganzjährigen Wildgenuss schaffen.
- **Forstamt Jossgrund** und sieben Gastronomen und erarbeiteten **kreative Frühlingsgericht** rund um den Hirsch.

Obstgarten Spessart - Apfelwochen

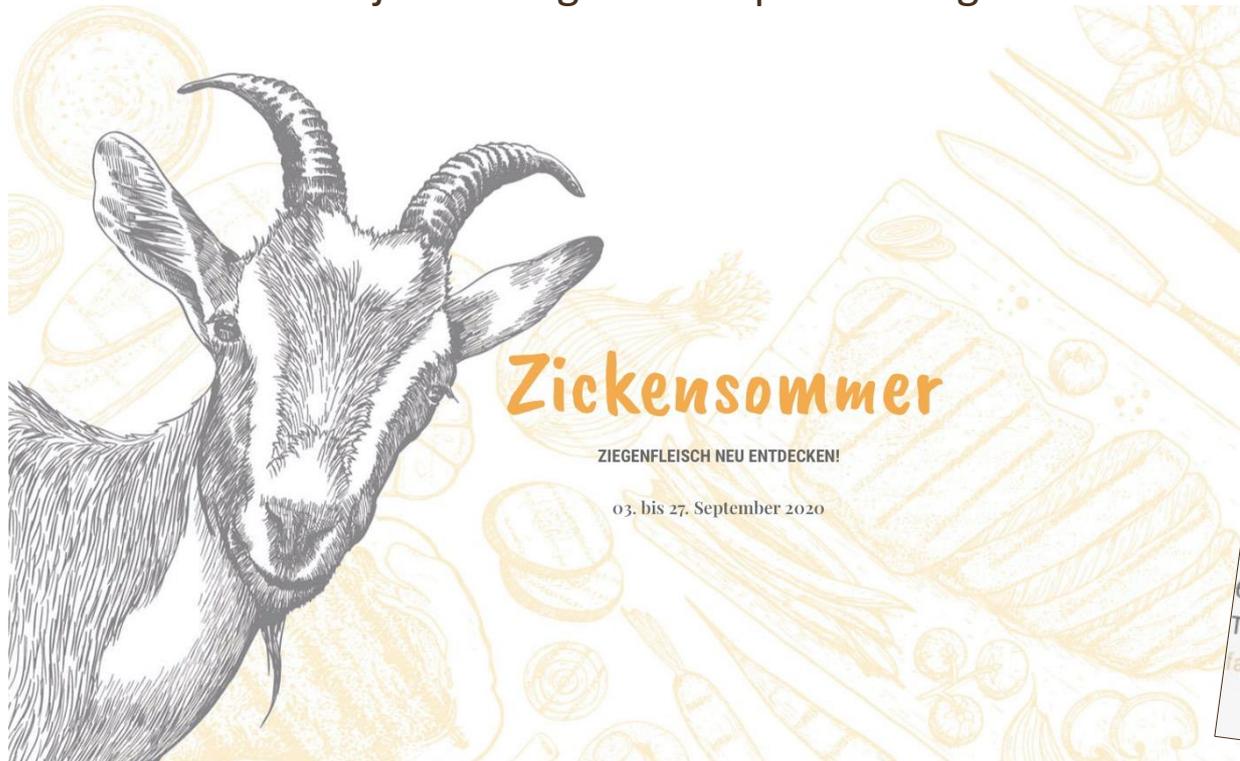
- Integration ab dem Jahr **2022**
- Apfelbauern, Keltereien und Gastronomie zusammenführen und **Marketingaktivitäten bündeln**
- **Das Bekannte neu entdecken**: Der Spessart ist mehr als „nur“ Wald





Zickensommer

Vom Goatober bis zum Zickensommer: Erzeuger, Gastronomie, Verarbeiter, Marketing und Handel arbeiten zusammen – Projektmanagement: Spessart Regional



Zickensommer

ZIEGENFLEISCH NEU ENTDECKEN!

03. bis 27. September 2020



GASTHÖFE

Landgasthof Druschel
Hochstraße 14
36381 Schlüchtern-Wallroth
Tel.: 06661-96230
www.landgasthof-druschel.de
Mo-Fr ab 17.00, Sa, So und feiertags 11.30-14.00
und 17.00-21.30 Dienstag Ruhetag!

Jagdhof Sudetenhof
Sudetenstraße 46
63637 Jossgrund-Lettgenbrunn
Tel.: 06059-703
www.sudetenhof.de
Mi-So 11.30-14.00 und 18.00-21.00
Sa und So durchgehend mit Kaffee & Kuchen

Gasthaus Zum Jossatal
Salmünsterer Straße 15
63628 Bad Soden-Salmünster / Mernes
Tel: 06660-1376
www.zum-jossatal.de
Mi-So 11.30-14.00 und ab 17.00, Mo und Di Ruhetag
Bitte einen Tag vorher reservieren!

KLOSTERHÖFE

Gomfritz 3
36381 Schlüchtern-Gomfritz
Tel.: 06661-72802
klosterhoefer-ziegenkaese.jimdo.com

ZIEGENHOF BRETTHAUER

Reffestraße 3a
63607 Wächtersbach-Leisenwald
Tel.: 0175-7536341
facebook.com/Ziegenhof-Bretthauer

Digitale Küchenschlacht

- Kreative Ansätze für veränderte Rahmenbedingungen
- Regionale Küchenschlacht → Digitale Küchenschlacht
- Projektpartner Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Behinderten-Werk Main-Kinzig und Main-Kinzig-Kreis mit neuem Konzept
- Anmeldung per Mail, Verteilung von kostenlosen Produktkörben auf Wochenmarkt, kreatives Kochen und Einsendung der Gerichte inkl. jährlichem Motto



Förderung von Betriebsumstellung

Film „Betriebsumstellung auf Biobewirtschaftung“ und Digitalveranstaltung

- Filmportraits von zwei Biolandwirten, die auf ökol. Landwirtschaft umgestellt haben. → Fragen waren, warum sie den Schritt der Umstellung gegangen sind, welche Vorteile und Chancen sie sehen und auch, welche Herausforderungen gemeistert haben.



Gemeinsamer Ausflug zu den Ökofeldtagen Ende Juni 2022

Erstellung Datenbank der Direktvermarkter und Regio-Einkaufsführers

- Die erste Auflage des Regio-Einkaufsführers wurde am 11.09.2021 im Rahmen der Hessischen BioTage vorgestellt und veröffentlicht. Umfang: **64 Seiten - 49 Direktvermarkter**
- Zweite Auflage wurde im Januar 2022 gedruckt, Umfang: **78 Seiten - 62 Direktvermarkter**
→ Ebenfalls bereits fast vergriffen
- Digitaler Einkaufsführer und „Die REGIO APP“





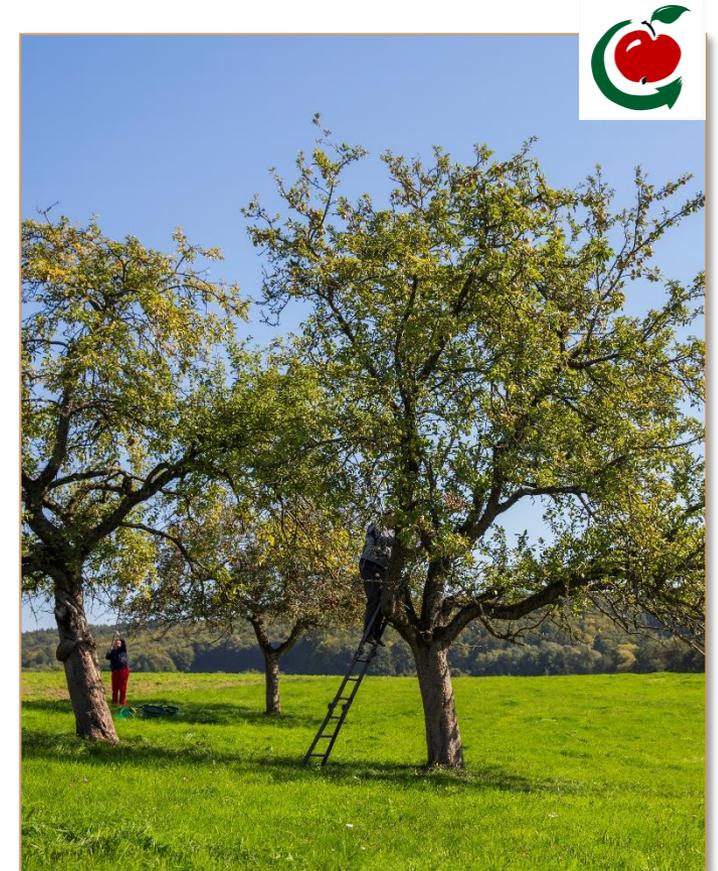
Förderung Streuobstwiesen (-äpfel)

- Projekt „Regionale Superfoods-Nachhaltiges Potential regionaler Streuobstwiesen“ (in Kooperation mit der Hochschule Fulda)
- Konsumenten-Verkostungen und Untersuchungen
- **Ziel:** Förderung von regionalen Anbauern und Vermarktern von Streuobstäpfeln und Erweiterung des Angebots regionaler Bio-Lebensmittel



Hessische Apfelwein - und Obstwiesenroute

- **Ziel:** Ökologische und regionale Erzeuger mit touristischen Aktionen und Projekten entlang der Routen verbinden und Streuobstwiesen fördern
- In Kooperation mit LPV Main-Kinzig, Verein der A & O-Routen Main-Kinzig, SPESSARTregional und Kommunen ist die Erneuerung der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenrouten geplant



Podcast



- In Kooperation mit ÖMRen in Hessen
- Ziel: Ökologisch erzeugte Lebensmittel stärker aus der heimischen Landwirtschaft decken; Bewusstsein der VerbraucherInnen für regionale Kreisläufe und biologisch erzeugte Lebensmittel schärfen.



Ökomodell-Region
Main-Kinzig

ökologisch. regional. nachhaltig.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

